

und es fiel eine Masse Pulver daraus auf die Erde, was Guido nicht beachtet hatte.

Als der Berg fertig war, schrie Guido: „Achtung! jetzt geht's los und paßt auf, diesmal gibt's ein großartiges Feuerwerk!“

Kaum hatte er dieß gesagt, so fiel ihm unglücklicher Weise der brennende Schwamm aus der Hand und entzündete das auf der Erde liegende Pulver. Es erfolgte ein furchtbarer Knall und schreiend stürzte Guido zu Boden.

Das Feuer hatte das Pulverhorn, welches Guido noch in Händen hielt, zersprengt, und ihm die linke Hand ganz zerschmettert und das Gesicht jämmerlich verbrannt. Er wurde in's Haus getragen und mußte viele Wochen lang unter unsaglichen Schmerzen das Bett hüten.

Als er endlich genas, blieben tiefe Narben und Löcher auf seinem sonst blühenden Gesichte zurück und seine linke Hand war für's ganze Leben zerfetzt und unbrauchbar.

Von dieser Zeit an hütete sich Guido freilich vor Pulver und sonst gefährlichen Sachen.

67. Das Blumenbeet.

Franz und Emilie gingen mit ihrem Vater auf Besuch zu einem reichen und vornehmen Herrn, welcher einen schönen und großen Garten am Hause hatte, in welchem die herrlichsten Blumen und schönsten Obstbäume standen.